

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen vom Beirat Borgfeld

Der Beirat Borgfeld bekräftigt seine Position, dass mit der Fertigstellung der Baugebiete Borgfeld-Ost und Borgfeld-West die großflächige Bebauung beendet ist und keine weiteren Baugebiete für Neubauten ausgewiesen werden. Lückenbebauung soll weiterhin möglich sein, sofern sie nicht dem Ortsbild und der Lebensqualität der Bürger abträglich ist.

Begründung:

Durch die Bebauung von Borgfeld-Ost und Borgfeld-West hat sich die Einwohnerzahl gegenüber den 80er Jahren verdoppelt; sie wird noch zunehmen, da Borgfeld-West noch offene Grundstücke aufweist und die nach wie vor rege arrondierende Bebauung im Regelfall zu einer Verdichtung des Wohnens führt.

Wenngleich Borgfeld-Ost mit seinen 400 Wohneinheiten eine große Herausforderung für den Ortsteil darstellte, hat der Beirat das Bauvorhaben akzeptiert. Borgfeld-West mit geplanten 850 Wohneinheiten hingegen ist auf den entschiedenen Widerstand des gesamten Beirats und der Bürger gestoßen. Es wurde trotzdem von der damaligen Landesregierung durchgesetzt, jedoch unter der Zusicherung, dass nach Abschluss von Borgfeld-West keine weitere Bebauung in der Fläche vorgenommen werden würde. Ziel der Ausweisung der Baugebiete Borgfeld-Ost und Borgfeld-West war es, ein naturnahes und attraktives Wohngebiet für Familien in Bremen zu schaffen und so bauwillige Bremer Bürger im Bundesland zu halten und somit eine Abwanderung ins Umland zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

Der Beirat Borgfeld ist der Auffassung, dass Borgfeld einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Abwanderung durch die Realisierung der beiden großen Baugebiete und sonstiger kleinerer Bauvorhaben geleistet hat.

Die heutige und zukünftige Attraktivität Borgfelds als Wohnquartier ist in seinem nach wie vor dörflichen Charakter und in der Existenz großer Bereiche – noch – unzerstörter Natur am Rande der Großstadt Bremen begründet. Die Ausweisung und Realisierung weiterer neuer großflächiger Baugebiete würde deutlich negative Folgen haben, die Attraktivität und insbesondere die Lebensqualität in Borgfeld deutlich absenken und letztlich das Wohngebiet entwerten.

Borgfeld und sein Umfeld haben eine wichtige Funktion als Naherholungsgebiet für Bremen. Auch diese Funktion wäre durch weitere Bebauung in Frage gestellt.

Bremen, den 15.12.2009

Einstimmig beschlossen auf der Sitzung des Beirates Borgfeld am 15.12.09